

*ERFOLGREICH MIT IBM UNIX-SERVERN*

# *NEUE HORIZONTE*



*Von IBM RS/6000 zu @server pSeries – die bewährte Plattform  
für heutige und zukünftige Lösungen.*

**IBM**



Dr. Antonio Palacin  
Direktor Web Server Sales,  
Enterprise Systems Group  
Central Region

# RS/6000 bricht auf zu neuen Horizonten.

## pSeries

Wenn Sie an IBM RS/6000 denken, fallen Ihnen wahrscheinlich spontan Superlative ein wie das Schachspiel gegen Kasparov, die Marslandung, Web-Rekorde auf den olympischen Websites oder das größte Supercomputer-Projekt der Welt. Doch nicht nur spektakuläre Auftritte kennzeichnen diese Rechnerfamilie: Seit elf Jahren setzen große wie kleinere Unternehmen auf die RS/6000 als die UNIX-Plattform mit Zukunft. Obwohl sie ursprünglich vor allem im technisch-wissenschaftlichen Bereich beeindruckte, hat die RS/6000 mit Preis/Leistung, Benutzerfreundlichkeit, Skalierbarkeit, Zuverlässigkeit und nicht zuletzt Anwendungsvielfalt auch den kommerziellen Bereich erobert.

Die aktuellen Eckdaten sprechen für sich:

- Mehr als eine Million installierte Systeme bei über 125 000 Kunden weltweit
- Der Enterprise Server Modell S80 bereits innerhalb der ersten vier Monate über 1000 mal ausgeliefert
- Die RS/6000 SP die Nr. 1 im Supercomputing-Bereich – in Punkto Leistung und Verbreitung
- Regelmäßiger Spitzenreiter in zahlreichen anwendungsorientierten Benchmarks
- Führende IT-Technologie, z. B. SOI (Silicon-on-Insulator) und Kupfertechnologie
- AIX, das führende UNIX-Betriebssystem von IBM, durch Projekt Monterey jetzt auch für Intel-Prozessoren.

Mit der Ankündigung der neuen Servergeneration im Oktober 2000 geht IBM einen weiteren Schritt nach vorn. Die neuen RISC-Systeme mit dem Namen @server pSeries sprengen erneut alle Rekorde. Und Funktionen wie Capacity Upgrade on Demand ermöglichen portionsgerechte und flexible Leistung – ganz, wie Ihre Unternehmensbedingungen es erfordern. Damit festigt IBM den Anspruch, extrem leistungsfähige, technologisch hochentwickelte UNIX-Server für die nächste Phase des e-business zur Verfügung zu stellen.

Die große Beliebtheit und Anwendungsvielfalt der RS/6000 und jetzt pSeries-Familie möchten wir Ihnen in dieser Broschüre aufzeigen. Sie wird gleichermaßen geschätzt für technisch-wissenschaftliche Anwendungen, unternehmenskritische Anwendungen für Enterprise Resource Planning oder CRM/SCM, Serverkonsolidierung und vieles mehr.

e-business – die Methode, mit Hilfe moderner Web-Technologien die Reichweite des Unternehmens zu vergrößern –, wird von vielen Firmen bereits als zentraler Bestandteil der Geschäftsstrategie verstanden. In dieser Broschüre finden Sie zahlreiche Beispiele, wie Unternehmen e-business mit RS/6000 bereits realisiert haben.



RS/6000 und jetzt @server pSeries – diese erfolgreiche Systemfamilie macht Lösungen für Unternehmen jeder Größenordnung und in jeder Branche erschwinglich. Denn sogar Einstiegserver bieten Leistung, Zuverlässigkeit und Funktionalität, wie man sie sonst nur aus der Großrechnerwelt kennt.

Überzeugen Sie sich selbst von diesem Leistungsspektrum mit Zukunft.

## Inhalt:

Zeitler Sitzmöbel GmbH.....	3	VNG Leipzig AG .....	21
Spedition Craiss .....	5	Gerolsteiner .....	23
Wilhelm Karmann GmbH .....	7	Walter Lippold GmbH .....	25
bewegungsmelder.de .....	9	HAWLE .....	27
Rüsch International .....	11	FairCar online-services GmbH .....	29
Land Hessen .....	13	Informatikzentrum Niedersachsen .....	31
GEHAG DSK GmbH .....	15	Heinrich Bauer Verlag .....	33
GARDENA Kress & Kastner GmbH .....	17		
Porsche Informatik .....	19	Weiterführende Informationen .....	35



# Bei Zeitler „sitzt“ die IT perfekt.

**Die Zeitler Sitzmöbel GmbH & Co KG hat sich auf die Herstellung von Stühlen, Tischen und Objektmöbeln spezialisiert. Das Unternehmen begann seine Produktion 1955 am Standort Lichtenau/Baden und hat sich seit den 60er Jahren mit stets wachsendem Erfolg das Feld der Objekteinrichtung erschlossen. Es bietet Kunden die Möglichkeit, ihr komplettes (Sitz-)Mobiliar – von der Kantine oder Cafeteria über die Konferenzräume und Wartezonen bis hin zur Verwaltung – aus rund 120 Grundmodellen, aus denen bisher zirka 8 000 Varianten gefertigt wurden, auszusuchen. Dabei stehen rund 600 Stoffe zur Auswahl. Die Ergonomie und Qualität seiner Produkte spiegeln die besondere Kompetenz des Unternehmens wieder, das heute 85 Mitarbeiter beschäftigt.**

Mitte 1998 fiel bei Zeitler die Entscheidung, die bisher eingesetzte Weiss-Individualsoftware, die auf einer IBM AS/400 Modell 236 betrieben wurde, durch die ORDAT-Lösung FOSS zu ersetzen. Als Grund für die Neuorientierung nennen die DV-Verantwortlichen die fehlende Euro- und Jahr-2000-Fähigkeit der bis dato eingesetzten Lösung. Auch die PPS-Lösung, die vom ehemaligen Geschäftsführer des Unternehmens selbst programmiert und so speziell auf die individuellen Belange des Möbelherstellers abgestimmt worden war, sollte abgelöst werden.

## Gleichheit im Vertriebsverbund

Die Entscheidung für die Lösung von ORDAT fiel aus vielerlei Gründen: Das ERP/PPS-System FOSS wurde bereits von Partnerunternehmen wie den CEKA Büromöbelwerken in Alsfeld und der EMDE GmbH in Grünberg, die wie Zeitler zum Vertriebsverbund „Power-Office“ gehören, genutzt. Zudem kann die modular aufgebaute Komplettlösung für alle Logistikkbereiche des Unternehmens sowie für sämtliche Aufgaben des Finanz- und Rechnungswesens eingesetzt werden und überzeugte durch ausgereifte Funktionalitäten: Neben einer variantenabhängigen Preisfindung und einer auftragsbezogenen Versandplanung wird hier auch eine Nettobedarfsrechnung integriert, die Beschaffungsvorschläge für die Eigenfertigung und den Einkauf generierte.

## Schrittweise Implementierung

Die branchenübergreifende, plattformunabhängige Lösung FOSS wurde in zwei Phasen implementiert: Die Einführung der kommerziellen Teilsysteme Finanzen und Controlling konnte bis zum 1.1.1999 abgeschlossen werden, dann folgte die Implementierung der logistischen Parts Verkauf, Produktion, Disposition/Lager und Einkauf. Der Echtbetrieb wurde Anfang 2000 aufgenommen und ging mit dem Abschalten des Altsystems einher.

Nach Projektstart bestand die größte Herausforderung zunächst darin, die vorhandene Variantenvielfalt der Artikel, durch die der Nummernschlüssel der alten Software teilweise schon „geplatzt“ war, umzustrukturieren und den erweiterten Möglichkeiten, die



**Mit inzwischen sieben Programmzeitschriften führt der Heinrich Bauer Verlag die Riege der Verlagshäuser für TV-Zeitschriften an. Das Hamburger Medienunternehmen hat mit einem Marktanteil von fünfzig Prozent die Top-Position im Ranking der europäischen Programmzeitschriftenanbieter inne. Die Redakteure arbeiten hier nicht magazin-, sondern senderbezogen, sind also für die Beschreibung und Bebilderung der Sendungen von bestimmten TV-Kanälen verantwortlich.**

Die Auswertungskette von Spielfilmen ist lang, bestimmte Szenenfotos werden immer wieder benötigt. Für eine effiziente Bebilderung von Spielfilmen hat der Verlag ein Bildarchiv entwickelt, das inzwischen mehr als 60 Prozent der benötigten Szenenfotos vorhält. Bis zu 90 Prozent werden über einen detaillierten Workflow über elektronische Posteingangskörbe direkt an den Arbeitsplatz der Redakteure geliefert. Insgesamt greifen 120 Benutzer regelmäßig auf den vorhandenen Datenbestand zu, der kontinuierlich erweitert wird.

Anfang 1991 bestand das Bildarchiv des Bauer Verlages noch aus einer reinen Index-Datenbank, der Beschreibung von

Bildern zu Spielfilmen. Das Bildmaterial selbst lag noch in Form von Dias oder Fotos physikalisch vor. Schon 1992 wurde die erste Version eines digitalen Bildarchivs geschaffen, die Qualität des Materials war zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht sehr ausgereift. 1995 erweiterte der Verlag das Archiv, gleichzeitig wurden Posteingangskörbe etabliert, die das von Agenturen und Sendeanstalten elektronisch gelieferte Fotomaterial entgegennahm. Die Erweiterung der Lösung um eine Workflow-Komponente sorgte später dafür, dass die Software nicht nur „ein Fenster zum Archiv war“, wie Uwe Kolk, langjähriger Leiter Technik und Produktion bei der Heinrich Bauer Produktions KG, diese Lösung heute beschreibt, „sondern den Arbeitsablauf komplett abbildete“. Die gesamte Wertschöpfungskette war digitalisiert.

Heute sind in diesem Bildarchiv circa 150 000 Sendungen, überwiegend Spielfilme, beschrieben. Rund 600 000 Bilder liegen in niedriger Auflösung und etwa 250 000 in hochauflösender, druckfähiger Qualität vor. „Wir können mit beliebig vielen Veröffentlichungsmedien auf ein zentrales Archiv und damit auf einen zentralen Datenbestand zugreifen“, kommentiert Uwe Kolk, „und in den meisten Fällen aus dem zentralen Datenbestand produzieren“. Eine messbare Zeit- und Kostenersparnis, wenn man bedenkt, dass viele Spielfilme bei jeder der zahlreichen Auswertungsschritten wieder in den Programmzeitschriften zu finden sind. Es kommt durchaus vor, dass ein bestimmtes Bildmotiv innerhalb von 12-18 Monaten bis zu fünfmal veröffentlicht wird, und das in vielen Medien des Verlages gleichzeitig.

### Leistungsfähige Server- und Speicher-Technologie

Die Basis der schnellen Transfergeschwindigkeit bildet die Serial Storage Architecture (SSA) von IBM, als Datenbankserver dient eine IBM RS/6000 F50. Das Bildarchiv läuft technologisch auf einer Vielzahl an Rechnern. Die dem Bildarchiv zugrunde liegende Datenbank ist eine Sybase-DB und rund 15 Gigabyte groß. Das Low-Resolution-Archiv umfasst knapp 100 GB, die druckfähigen Daten haben ein Volumen von 300 bis 400 Gigabyte. Das Archiv wächst dynamisch und wird stufenweise erweitert.

Die Entscheidung für die RS/6000-Plattform fiel 1991 nach einem Performance-Test, in dem auch Sun, HP,

### Ansprechpartner

ISION Internet AG  
Uwe Kolk  
Tel.: (+49) 0 40/30 70-27 05  
E-Mail: uwe.kolk@ision.net  
Internet: www.ision.net

c.a.r.u.s. InformationTechnology AG  
Gerd Tiedemann  
Tel.: (+49) 0 40/5 14 35-0  
E-Mail: gti@carus.de  
Internet: www.carus.de



© Copyright IBM Corporation 2001

IBM Deutschland GmbH  
70548 Stuttgart  
[ibm.com/de](http://ibm.com/de)

IBM Österreich  
Obere Donaustraße 95  
1020 Wien  
[ibm.com/at](http://ibm.com/at)

IBM Schweiz  
Bändliweg 21, Postfach  
8010 Zürich  
[ibm.com/ch](http://ibm.com/ch)

Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter:  
[ibm.com](http://ibm.com)

IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.

UNIX ist eine eingetragene Marke der Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.

Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

IBM Form G12-3612-0 (01/2001)

### Technische Daten

*Bildarchiv-Server:*

1 x RS/6000 F50 – Datenbankserver  
1 x RS/6000 39H – Applikationsserver.  
Zusätzliche Sicherung über eine Silicon Graphics Origin 200 und eine IBM R50.

### Problemstellung

Einrichtung eines neuen zentralen Bildarchivs, das den Benutzern einen schnellen Zugriff auf das benötigte Bildmaterial erlaubt und die direkte Produktion aus dem zentralen Datenbestand ermöglicht.

### Lösung und Vorteile

Die Kombination aus der eingesetzten Hardware und der Serial Storage Architecture (SSA) von IBM ermöglichen eine hohe Performance und optimale Ausbaufähigkeit. Beliebige viele Veröffentlichungsmedien können jetzt auf ein zentrales Archiv und damit auf einen zentralen Datenbestand zurückgreifen. Für den Verlag eine messbare Zeit- und Kostenersparnis.

# Weiterführende Informationen

## IBM @server pSeries, RS/6000 und AIX

**Ob Entry Server, Midrange Server, Enterprise Server oder Workstation – die RS/6000 und IBM @server pSeries-Systemfamilie mit dem Betriebssystem AIX zeichnet sich sowohl für kommerzielle als auch technisch-wissenschaftliche Umgebungen aus. Profitieren auch Sie von den vielfältigen Lösungen der IBM UNIX Server:**

### IBM UNIX Server Informationen

Produktinformationen	<a href="http://ibm.com/eserver/de">ibm.com/eserver/de</a>
Broschüren, Kundenzeitschrift	<a href="http://ibm.com/servers/de/eserver/pseries/library">ibm.com/servers/de/eserver/pseries/library</a>
IBM UNIX Server Marketing	Uta Mundinger <a href="mailto:umu@de.ibm.com">umu@de.ibm.com</a>

### IBM Lösungen und Ansprechpartner für den Mittelstand

Website Mittelstand	<a href="http://ibm.com/de/mittelstand">ibm.com/de/mittelstand</a>
ERP	<a href="http://ibm.com/erp">ibm.com/erp</a> Jörg Hölterhoff <a href="mailto:hoelterhoff@de.ibm.com">hoelterhoff@de.ibm.com</a>
CRM/SCM	<a href="http://ibm.com/de/mittelstand/scm">ibm.com/de/mittelstand/scm</a>
CRM/BI	Peter Gojowczyk <a href="mailto:pgojow@de.ibm.com">pgojow@de.ibm.com</a>
Handel	Roland Lauenroth, <a href="mailto:roland.lauenroth@de.ibm.com">roland.lauenroth@de.ibm.com</a>
Transport/Logistik	Gerhard Scharpf <a href="mailto:scharpf@de.ibm.com">scharpf@de.ibm.com</a>

## e-business – Ihr Business



business

**Machen Sie Ihr Unternehmen zu einem e-business. Die Beispiele in dieser Broschüre zeigen: e-business mit IBM ermöglicht Umsatzsteigerung und langfristig Kostensenkung. Wir haben die Infrastruktur für Sie und bieten Ihnen komplette Lösungen. Maximieren Sie den Wert Ihrer IT-Landschaft!**

### e-business Informationen und Ansprechpartner

e-business Infos, Produkte, Services	<a href="http://ibm.com/ebusiness/de">ibm.com/ebusiness/de</a>
e-business im Mittelstand	Falco Dreschau <a href="mailto:falco_dreschau@de.ibm.com">falco_dreschau@de.ibm.com</a> Fredri Rank <a href="mailto:fredri.rank@de.ibm.com">fredri.rank@de.ibm.com</a>
e-business mit RS/6000	Verena Gschell <a href="mailto:gschell@de.ibm.com">gschell@de.ibm.com</a>



© Copyright IBM Corporation 2000

IBM Deutschland GmbH  
70548 Stuttgart  
**ibm.com/de**

IBM Österreich  
Obere Donaustraße 95  
1020 Wien  
**ibm.com/at**

IBM Schweiz  
Bändliweg 21, Postfach  
8010 Zürich  
**ibm.com/ch**

Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter:  
**ibm.com**

IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken  
der International Business Machines Corporation.

Das e-business Symbol ist eine Marke der  
International Business Machines Corporation.

Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden  
anerkannt.

IBM Form GK12-3612-0 (01/2001)

## Impressum

### Erfolgreich mit IBM UNIX Servern

Januar 2001

#### Herausgeber:

IBM Deutschland GmbH  
ESG Marketing  
Pascalstr. 100  
D-70548 Stuttgart  
Tel.: 00 49-711-785-3196  
Fax.: 00 49-711-785-1078  
E-Mail: [umu@de.ibm.com](mailto:umu@de.ibm.com)  
Internet: **ibm.com/eserver/de**

#### ViSdP:

Uta Munding

#### Redaktion:

Uta Munding,  
IBM Enterprise Systems Marketing, Stuttgart

#### Text:

MT Marketing Team GmbH, 22946 Trittau  
Internet: [www.marketingteam.de](http://www.marketingteam.de)

#### Design und Layout:

DEWE Mugele & Schöfmann Werbung GmbH,  
70182 Stuttgart  
Internet: [www.dewe.de](http://www.dewe.de)

#### Druck:

Sommer Corporate Media AG,  
71332 Waiblingen  
Internet: [www.sommer-ag.de](http://www.sommer-ag.de)